



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Bauausschuss V/12
Sitzungstag:	Donnerstag, den 25.05.2023
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:32

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2023/167
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
 - 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Änderung des Friedhofskonzeptes: Baumbestattungsfeld anstatt Memoriam-Garten
Vorlage: V/2023/790
 - 1.4.2. Erhaltung des Kreuzes auf dem Friedhof Agathaberg
Vorlage: V/2023/791
 - 1.4.3. Übernahme einer Fußgängerbrücke in die städtische Baulast
Vorlage: V/2023/792
 - 1.4.4. Elektromechanische Schließanlage für die städtischen Gebäude
Vorlage: V/2023/782
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
 - 1.5.1. Fortführung der Prioritätenliste
Vorlage: V/2023/781
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.7. Anfragen

- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Starkregenrisikomanagement, hier: Vortrag zu den Ergebnissen des Handlungskonzeptes
Vorlage: M/2023/160
 - 1.9.2. Neubau Brücke Niedergaul; Planungsprozess von der Grundlagenermittlung bis zur Ausschreibungsphase
Vorlage: M/2023/170
 - 1.9.3. Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2023/172
 - 1.9.4. Sachstandsbericht zu den Bauprojekten des Gebäudemanagements
Vorlage: M/2023/155
 - 1.9.5. Grundschule Antonius, Erweiterung der Schulhoffläche
Vorlage: M/2023/154
 - 1.9.6. Hochwasserschutz & Starkregenrisikomanagement; hier: aktueller Sachstand
Vorlage: M/2023/169
 - 1.9.7. Sicherstellung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Siedlungen
Vorlage: M/2023/173
 - 1.9.8. Auszubildende Bauhof
Vorlage: M/2023/171
 - 1.9.9. Reinigung Innenstadt
Vorlage: M/2023/174
- 1.10. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des V/12,
am 25.05.2023
von 17:00 Uhr bis 19:32 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Finthammer, Horst

Ratsmitglieder

Baldsiefen, Günter

Ballert, Wolfgang

Berg, Ute

Berster, Heribert

Billstein, Regina

Vertretung für Herrn David
Jaschke

Börsch, Stephan

Börsch, Thomas

Goller, Christoph

Koletzko, Stefan

Lieth, Alexander

Palubitzki, Lothar

Schröder, Bärbel

sachkundige Bürger

Ackerschott, Simone

Vertretung für Herrn Jörg Küster

Kappe, Ernst

Rösner, Florian

Vertretung für Herrn Thomas
Flosbach

Stelberg, Reinhard

Wächtler, Harry

Wysuwa, Hans-Dieter

Bürgermeisterin

Loth, Anne

Verwaltungsvertreter/in

Brüning, Renate

Hagen, Ralf

Kusche, Armin
Schrader, Verena

Schriftführer/in

Lüers, Alexia

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Flosbach, Thomas

sachkundige Bürger

Jaschke, David

Küster, Jörg

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Horst Finthammer begrüßt die Bürgermeisterin, die Mitglieder des Bauausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, Dr. Stefan Corssen von der Bergischen Landeszeitung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

- entfällt -

1.1.2 Einwohnerfragestunde

- entfällt -

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung anerkannt.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2023/167

Zum Punkt **Beschluss „Modernisierung der Beleuchtung an der Bahntrasse“ in der Sitzung des Bauausschusses am 07.04.2022, TOP 1.4.3**, möchte Christoph Goller wissen, ob es keinen neuen Sachstand gebe. Hierzu verweist Ralf Hagen von der Verwaltung auf die Vorlage. Da der Mast oben einen anderen Durchmesser als die eigentliche Leuchte habe müssten dort noch Adapterstücke montiert werden, die aber momentan nicht verfügbar seien.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW

- entfällt -

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Änderung des Friedhofskonzeptes: Baumbestattungsfeld anstatt Memoriam-Garten Vorlage: V/2023/790

Beschluss:

Der Beschluss des Bauausschusses vom 03.09.2020 zur Umsetzung des Friedhofsentwicklungskonzeptes wird wie folgt geändert/aktualisiert:

„Auf dem ehemaligen Reihengrabfeld „20“ des Friedhofes Weststraße wird ein Bestattungsfeld (mit waldähnlichem Charakter) für die Bestattung von Urnen unter Bäumen angelegt.“

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

Heribert Berster regt an, den Bedarf nach einem Memoriam-Garten noch einmal zu prüfen und ggf. einen neuen Standort zu suchen. Dazu erklärt Ralf Hagen, dass man nach wie vor von einem Bedarf ausgehe und man, wie in der Vorlage geschrieben, dieses Ziel an einem anderen Ort weiterverfolge.

1.4.2 Erhaltung des Kreuzes auf dem Friedhof Agathaberg Vorlage: V/2023/791

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Erneuerung des zentralen Hochkreuzes auf dem oberen Friedhofsteil in Agathaberg aus massivem Eichenholz mit den Kantmaßen 20 x 24 cm. Das Kreuz hat eine Höhe 6,50 m bei einer seitlichen Ausladung der Querträger von jeweils 1,20 m.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

Ausschussmitglied Bärbel Schröder fragt nach der Langlebigkeit des Holzkreuzes. Ralf Hagen von der Verwaltung geht von einer Lebensdauer von ca. 25 Jahren aus, wie es auch beim jetzigen schadhaften Kreuz der Fall war. Ausschussmitglied Günter Baldsiefen regt an einen Feuchtigkeitsschutz in Form z.B. einer Kupferplatte oben und seitlich zu montieren. Konstruktiver Holzschutz werde auf jeden Fall beachtet, so Ralf Hagen.

1.4.3 **Übernahme einer Fußgängerbrücke in die städtische Baulast** Vorlage: V/2023/792

Beschlussentwurf:

Variante A

Einer Übernahme der privaten Fußgängerbrücke über dem Gaulbach in Höhe des Norma-Marktes in die städtische Baulast wird nicht zugestimmt.

Variante B

Der Bauausschuss befürwortet die Übernahme der privaten Fußgängerbrücke über dem Gaulbach in Höhe des Norma-Marktes in die städtische Baulast unter der Voraussetzung, dass eine durchgängige öffentliche Wegeverbindung vom Wendehammer Sonnenweg bis zur Gaulstraße sichergestellt ist.

Damit der Stadt und somit der Allgemeinheit hierdurch keine unmittelbaren Kosten entstehen, sind sämtliche hiermit verbundenen finanziellen Aufwendungen vom Eigentümer der Fußgängerbrücke als Antragsteller zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: - kein Beschluss –

Regina Billstein, gleichzeitig Anwohnerin des Sonnenweges, sieht, im Gegensatz zur Darstellung der Vorlage, eine hohe Auslastung der Brücke. Diese werde u.a. von vielen Senioren des Sonnenweges für Einkäufe genutzt. Es sei der kürzeste, ungefährlichste und schönste Weg. Für sie sind die Kosten, was eine Übernahme der Brücke betrifft, nur sehr vage formuliert und bittet darum, diese zu konkretisieren. Daher schlägt sie vor, diesen TOP zu verschieben und keinen Beschluss zu fassen. Heribert Berster kann der Argumentation nur teilweise folgen. Er sieht große Probleme in einer Übernahme der Fußgängerbrücke aufgrund der Tatsache, dass verschiedene Flurstücke um die Brücke herum in privatem Eigentum seien. Solange keine öffentliche Durchgängigkeit gewährleistet sei, mache eine Übernahme keinen Sinn. Ralf Hagen von der Verwaltung stimmt ihm zu und geht noch einmal detailliert auf die Vorlage ein. Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dass vor einer Beschlussfassung die Verwaltung zunächst mit dem Eigentümer der Brücke erneut Kontakt aufnimmt um zu klären, ob von dort die Bereitschaft besteht, sämtliche mit der Übernahme verbundenen Kosten zu übernehmen.

1.4.4 Elektromechanische Schließanlage für die städtischen Gebäude Vorlage: V/2023/782

Die Haushaltssperre auf der Projektnummer 5100404710 Schließanlage alle Gebäude in Höhe von 98.046 EUR und die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 282.210 EUR wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

Thiemo Wehefritz von der Firma Schmidt und Meldau aus Köln stellt das System vor. Wesentliche Vorteile einer digitalen Anlage seien die erhöhte Sicherheit bei Schlüsselverlust, die möglichen Schließvarianten und die verbesserte Dokumentation.

Auf eine technische Frage von Christoph Goller antwortet Thiemo Wehefritz, dass die Intelligenz der Schlüsselanlage nicht im Zylinder, sondern im Schlüssel sitze. Dieser sei mit einer herkömmlichen Batterie bestückt, deren Lebensdauer bei ca. 8-10 Jahren liege.

Günter Baldsiefen möchte wissen, wie langlebig die Anlage generell sei. Dazu erklärt Thiemo Wehefritz, dass es prinzipiell keine Verschleißteile wie bei einer mechanischen Anlage gebe. Er gehe von einer Lebenserwartung von 15-20 Jahren aus.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.5.1 Fortführung der Prioritätenliste Vorlage: V/2023/781

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Fortführung der Prioritätenliste vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2023.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

Auf die Frage von Heribert Berster erläutert Renate Brüning, dass die umfassende Neugestaltung des Außengeländes in der Liste der Wartenden Projekte enthalten ist. Zunächst sind die Erweiterungsmöglichkeiten der Schule zu untersuchen.

1.6 Empfehlungen an den Rat

- entfällt -

1.7 Anfragen

- entfällt -

1.8 Anträge

- entfällt -

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Starkregenrisikomanagement, hier: Vortrag zu den Ergebnissen des Handlungskonzeptes Vorlage: M/2023/160

Andrea Siebert, Projektleiterin vom Büro Hydrotec, hält einen ausführlichen Vortrag zum Thema. (s. Anlage).

1.9.2 Neubau Brücke Niedergaul; Planungsprozess von der Grundlagenermittlung bis zur Ausschreibungsphase Vorlage: M/2023/170

Ramon Schmidt vom Ingenieurbüro HPC hält einen ausführlichen Vortrag zum Thema. (s. Anlage).

Christoph Goller fragt nach der Bauzeit. Er rechne mit ca. 6 Monaten, so Ramon Schmidt.

Ralf Hagen fasst noch einmal kurz zusammen, dass an dem Beispiel des Neubaus der Brücke Niedergaul sehr anschaulich verdeutlicht wurde, dass sich eine vermeintlich „kleine“ Baumaßnahme wesentlich komplexer als zunächst vermutet darstellt, was wiederum einen unmittelbaren Einfluss auf die hiermit verbundenen Kosten hat.

1.9.3 **Baumaßnahmen und Projekte; hier: aktueller Sachstand** **Vorlage: M/2023/172**

Tiefbauabteilung

Ingenieurbauwerke

Ersatzbauwerk Niederbenningrath/ Abzweigung Ommerborn

Heribert Berster möchte wissen, ob für die Brücke inklusive der Straße bis in die Ortschaft Thier, Fördergelder aus dem gleichen oder aus zwei getrennten Töpfen beantragt werden. Dazu erklärt Ralf Hagen, dass der Bereich Johann-Wilhelm-Roth-Straße bis zur Höhenstraße eine KAG Maßnahme sei und der städtische Anteil förderfähig sei. Daran anschließend, durch die Ortslage Thier, musste zur Wahrung der Verkehrssicherheit das Pflaster großflächig aufgenommen und die betreffenden Bereiche mit Asphalt geschlossen werden. Im Zuge des Deckenbauprogramms ist eine vollflächige Instandsetzung angedacht. Von dort bis zum Brückenbauwerk werde ebenfalls asphaltiert und das Brückenbauwerk erneuert. Dies sei auch eine Fördermaßnahme. Ralf Hagen kündigt an, dass es infolge der zahlreichen Baumaßnahmen in Thier zu längerfristigen Beeinträchtigungen beim Öffentlichen Personennahverkehr geben werde. Wahrscheinlich werde es eine Ersatzbushaltestelle in Ahe geben.

Friedhöfe

Wasserleitung Friedhof Weststraße

Ralf Hagen erklärt, dass die Wasserleitung auf dem Westfriedhof in einem sehr maroden Zustand sei und es immer wieder zu Lecks komme. Daher musste man die Wasserstellen abstellen und habe als Übergangslösung Wassercontainer aufgestellt. Er kündigt an, dass kurz- bis mittelfristig eine Erneuerung der Wasserleitung anstehe.

Gemeindestraßen

Wupperstraße

Heribert Berster bittet mit dem Ausbau früher als im Frühjahr 2024 zu beginnen, da man diese Maßnahme schon über Jahre geschoben habe. Bürgermeisterin Anne Loth erklärt dazu, man könne und wolle die Wipperfürther Bevölkerung in Bezug auf Baustellen nicht weiter strapazieren. Christoph Goller fragt nach der Anbindung des Radweges an die Wupperstraße. Sei diese, wie in der ersten Vorstellung der Planung, so geblieben. Dies sei u.a. der Forderung der Kreispolizeibehörde geschuldet, dass der Rad-/Gehweg auf die Bahnstraße als auch auf die Bahntrasse in einem rechten Winkel zu erfolgen habe. Ralf Hagen kündigt an, das Thema noch einmal aufzugreifen.

Stadtenwässerung

Erschließung Reinshagenbusch

Regina Billstein fragt nach, ob es mittlerweile schon Ergebnisse der Messungen gebe. Dies bejaht Armin Kusche. Letzte Woche habe es ein Abstimmungsgespräch gegeben. Den Vorschlag des Planungsbüros die Regenwasserleitung unter der Bahntrasse und Kanalleitung Richtung Hückeswagen zu dükern, habe man verworfen. Es gebe oberhalb der Gasleitung in der Bahntrasse und oberhalb der Abwasserleitung nach Hückeswagen ca. 1 Meter Luft. Dies passe um das Niederschlagswasser aus Reinshagensbusch abzuleiten.

1.9.4 Sachstandsbericht zu den Bauprojekten des Gebäudemanagements Vorlage: M/2023/155

Bärbel Schröder schlägt vor, beim Vorhaben „Sanierung des Alten Seminar“ den Brandschutz und die Errichtung eines Aufzuges zu trennen. Dies sei eine Maßnahme, die schon 2018 begonnen wurde. Bezüglich des Brandschutzes sei diese auch weitestgehend abgeschlossen, so Renate Brüning.

Die Leiterin des Gebäudemanagements kündigt einen neuen Sachstand zum E.v.B-Gymnasium in der nächsten gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales und des Bauausschusses im Juni an.

1.9.5 Grundschule Antonius, Erweiterung der Schulhoffläche Vorlage: M/2023/154

Renate Brüning gibt Ergänzungen zur Vorlage. Schon in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 17.05.2023 habe man berichtet, dass die Einhaltung des Termins schwierig - und von mehreren Faktoren abhängig - sei, so dass die Verwaltung keinen Endtermin benennen könne.

1.9.6 Hochwasserschutz & Starkregenrisikomanagement; hier: aktueller Sachstand Vorlage: M/2023/169

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.7 Sicherstellung der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in den Siedlungen
Vorlage: M/2023/173

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.8 Auszubildende Bauhof
Vorlage: M/2023/171

Die Verwaltungsvorlage wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

1.9.9 Reinigung Innenstadt
Vorlage: M/2023/174

Regina Billstein sieht Handlungsbedarf, was die Sauberkeit der REWE Passage betrifft. Diese sei in einem schlimmen Zustand. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

1.10 Verschiedenes

- entfällt -



Horst Finthammer
- Vorsitzende/r



Alexia Lüers
-Schriftführer/in-

Anlage zu TOP 1.9.1

Kommunales Starkregenrisikomanagement (SRRM) in Wipperfürth

Erstellung der Starkregengefahren- und – risikokarten und Handlungskonzept

Fr. Siebert (Hydrotec); Bauausschuss; 25.05.2023



- ▶ Seit über 40 Jahren am Markt
- ▶ Ca. 70 Mitarbeitende
- ▶ Aachen, Essen ...
- ▶ Arbeitsbereiche und Leistungen
 - ▶ Komplexe wasserwirtschaftliche Zusammenhänge hydronumerisch abbilden
 - ▶ Simulationsstudien zur Hydraulik von Fließgewässern
 - ▶ Hochwasserschutz und -vorhersage
 - ▶ Klimawandelanpassung / Vorsorge vor Starkregen
 - ▶ Hydrologie von urbanen und natürlichen Abflusssystemen
 - ▶ Objektplanung für wasserwirtschaftliche Projekte
- ▶ Softwareentwicklung
 - ▶ Desktop-Anwendungen
 - ▶ Web-Informationssysteme

... und reiches Leben im Wasser.

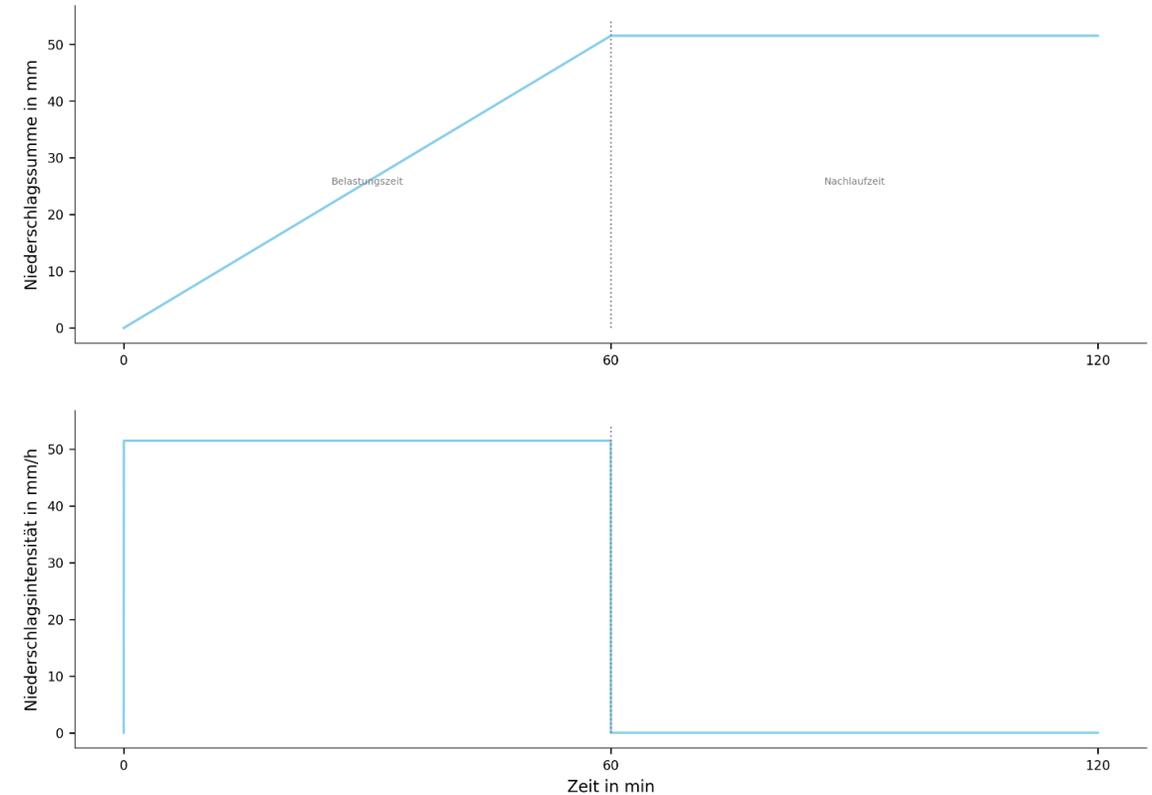
- ▶ Hilfestellungen zur Aufstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement
- ▶ Grundlage für ein landesweit einheitliches Vorgehen



Hydraulische Gefährdungsanalyse

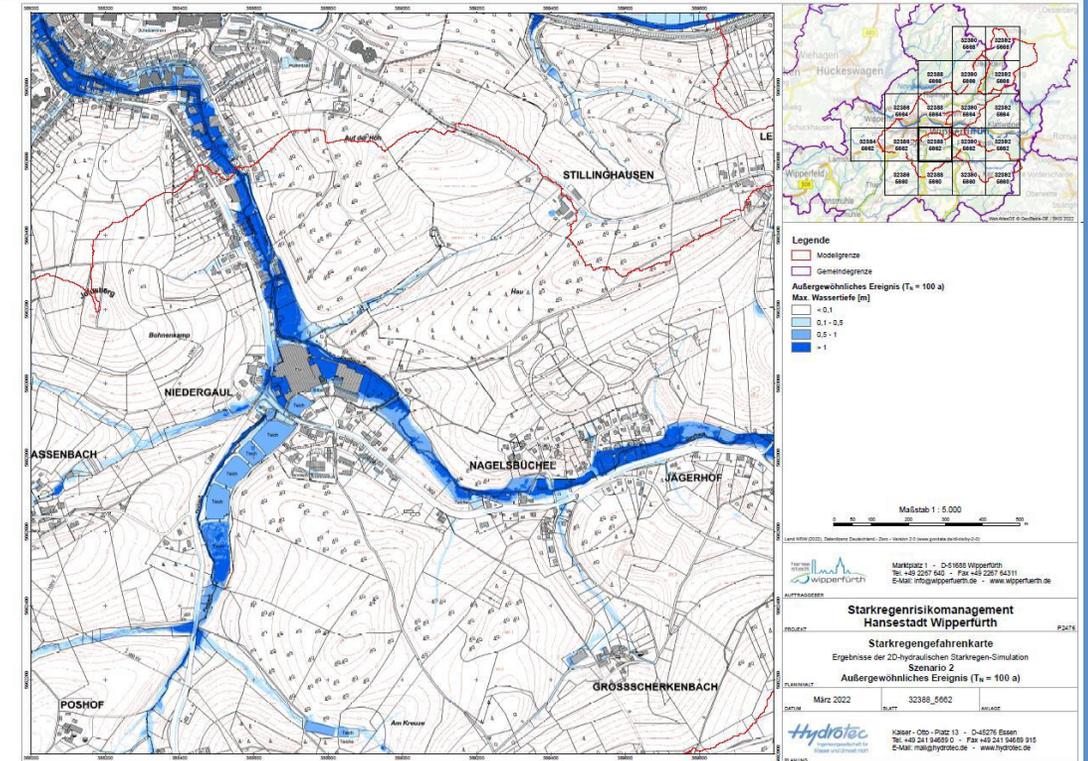
- ▶ Hydraulisches Modell; Software: HYDRO_AS-2D
- ▶ Außergewöhnliches Ereignis (Szenario 2)
 - ▶ 1h 54,2 mm (Tn100); 1h Nachlaufzeit
 - ▶ Keine Berücksichtigung Kanalnetz
- ▶ Extremes Ereignis (Szenario 3)
 - ▶ 1h 90 mm; 1h Nachlaufzeit
 - ▶ Keine Berücksichtigung Kanalnetz

Modellregen: Blockniederschlag
Dauerstufe: 60
Wiederkehrzeit: 100



Hydraulische Gefährdungsanalyse

- Darstellung digital/analog: PDF Karten
 - Darstellung online: MapView online
 - Außergewöhnliches Ereignis (Szenario 2)
 - Extremes Ereignis (Szenario 3)
- ➔ Online Demonstration



Maximale Wassertiefe (m)	Symbolisierung
< 0,1	
0,1 – 0,5	
0,5 – 1,0	
> 1,0	

- ▶ Identifizierung von kritischen Objekten mit öffentlichem Bezug
 - ▶ Bedeutsam für: Krisenmanagementplanung, Versorgung
 - ▶ Betroffenheit: empfindliche Bevölkerungsgruppen, viele Personen
 - ▶ Beispiele:
 - ▶ Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
 - ▶ Schulen, Kindergärten, Alten- und Seniorenheime, Krankenhäuser
 - ▶ Verkehrsknotenpunkte (Bahnhof, U-Bahn)
 - ▶ Standorte der Rettungs- und Einsatzkräfte (Feuerwehr, Sanitätsdienste, Polizei, evtl. Militär; Kritische Infrastruktur (KRITIS))
 - ▶ Objekte mit möglichen Schadstoffquellen
 - ▶ Energieversorgung, Wasserversorgung, Funk- und Fernmeldewesen

- ▶ Risikoermittlung kritischer Objekte
 - ▶ Analyse der Starkregengefahrenkarten
 - ▶ Risiko in vier Klassen: kein, gering, mäßig, hoch
 - ▶ Risiko wird bestimmt über: Maximum aus
 - ▶ Max. Einstautiefe
 - ▶ Max. Einstautiefe x Fließgeschwindigkeit (zum selben Zeitschritt)

		Wahrscheinlichkeit	
		Szenario 2 außergew.	Szenario 3 extrem
Intensität Max aus Wt und (Wt x v)	0,10		
	0,25		
	1,00		
	>1,00		



Starkregenrisikoanalyse - Darstellung des Risikos

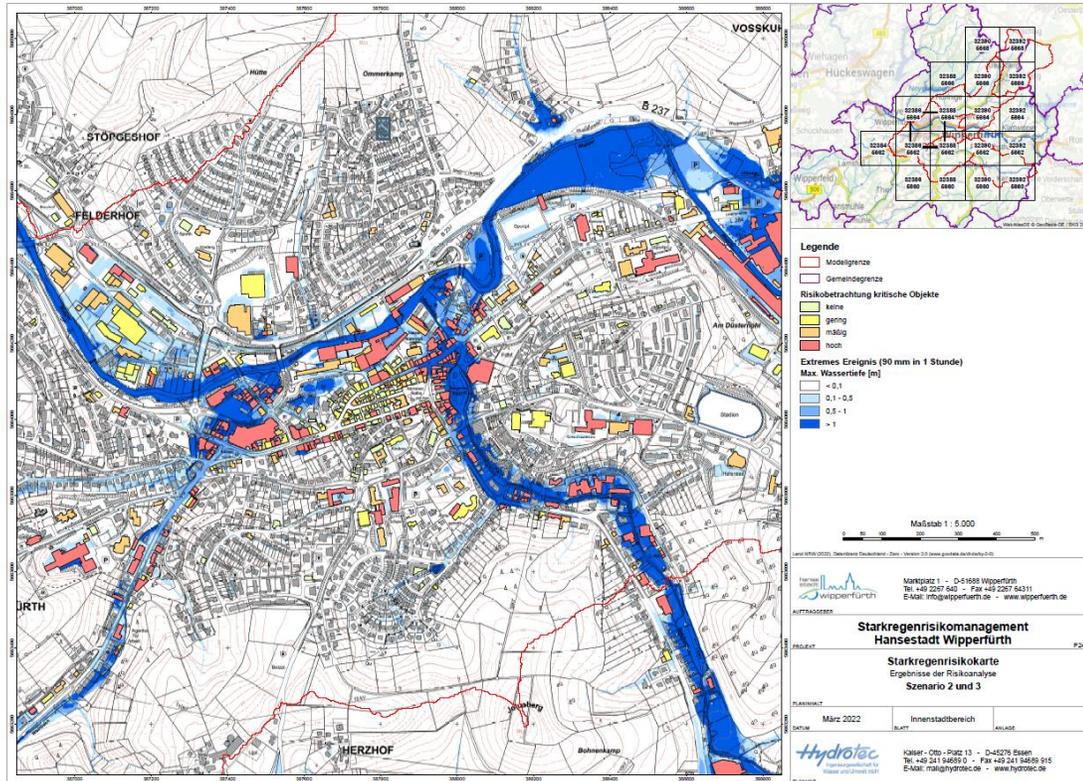
➤ Starkregenrisikokarten (PDF)

➤ Risikochecklisten für 15 Objekte; Bsp.:

➤ Personen im Objekt

➤ Sachwerte (Objekt und Ausstattung)

➤ Funktionsausfall (z.B. Versorger Strom, Gas, Wasser)



Starkregenrisiko Wipperfurth

Risikoanalyse starkregengefährdeter Objekte und Bereiche

Risikocheckliste Nr. 0 - Geschäftsgebäude
in Ortslage Wipperfurth

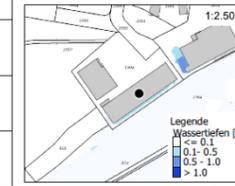
Objekt	Geschäftsgebäude
Kommune	5374052
Ortslage	Wipperfurth
Objektfunktion	Geschäftsgebäude
Objekttyp	Gebäude
Adresse	Lenneper Straße 61 a, 61 b
Koordinaten	UTM32
Rechtswert	386453
Hochswert	566443

Betroffenheit Objekt/Gefährdung			
Starkregenszenario	N20	N100	NEXT
Wassertiefe in cm	-	0,23	0,28
Fließgeschw. in m/s	-	0,28	0,3
Gefährdung lt. Analyse Starkregen	mäßig		

Hochwasser-gefährdenkarte			
Wassertiefe in cm	-	0	0
Fließgeschw. in m/s	-	-	-

Schäden bei bereits abgelaufenen Überflutungs-Ereignissen	
Art/Datum	Beschreibung der Schäden
Starkregen	unbekannt
Hochwasser	Überflutung Geschäftsräume
14.07.2021	-
-	-
-	-

Art/Datum	Beschreibung der Schäden
Starkregen	unbekannt
Hochwasser	Überflutung Geschäftsräume
14.07.2021	-
-	-
-	-



23.05.2023

Risikoobjekt 0 Seite 1 von 2

Risikocheckliste Nr.0 - Geschäftsgebäude in Ortslage Wipperfurth



Thema	Vulnerabilität/Schadenspotential	Risikoeneinschätzung (Gefährdung x Vulnerabilität)
Personen im Objekt	unbekannt	unbekannt
Sachwerte (Objekt und Ausstattung)	Möbelware	hoch
Funktionsausfall (z.B. Versorger Strom, Gas, Wasser)	unbekannt	unbekannt
wassergefährdende Stoffe	Nein	mäßig
Erreichbarkeit	Eingeschränkt durch Sackgassenlage	sehr hoch
Wassereintritt ins Objekt	Nicht unterkellert	mäßig
Erosionsgefährdung nach DIN/19708	sehr hohe - extrem hohe Gefährdung	sehr hoch
weiteres objektspezifisches Thema	unbekannt	unbekannt
Risikoeneinschätzung gesamt	sehr hoch	1:2.500

Vorhandene Schutzmaßnahmen	
Keine	
Priorität Handlungsbedarf	hoch
Mögliche Schutzmaßnahmen	

23.05.2023

Risikoobjekt 53 Seite 2 von 2

Bereiche der Handlungsoptionen;

- ▶ Informationsvorsorge:
Sensibilisierung und Information der potenziell Betroffenen und aller relevanten Akteure
- ▶ Kommunale Flächenvorsorge:
Funktions-, Nutzungs- und Gestaltungszuweisung
- ▶ Krisenmanagement:
Vorsorge, Vorbereitung, Bewältigung und Nachbereitung eines Ereignisses
- ▶ Konzeption kommunaler baulicher Maßnahmen:
bauliche Vorsorge, Schutz- und Unterhaltungsmaßnahmen

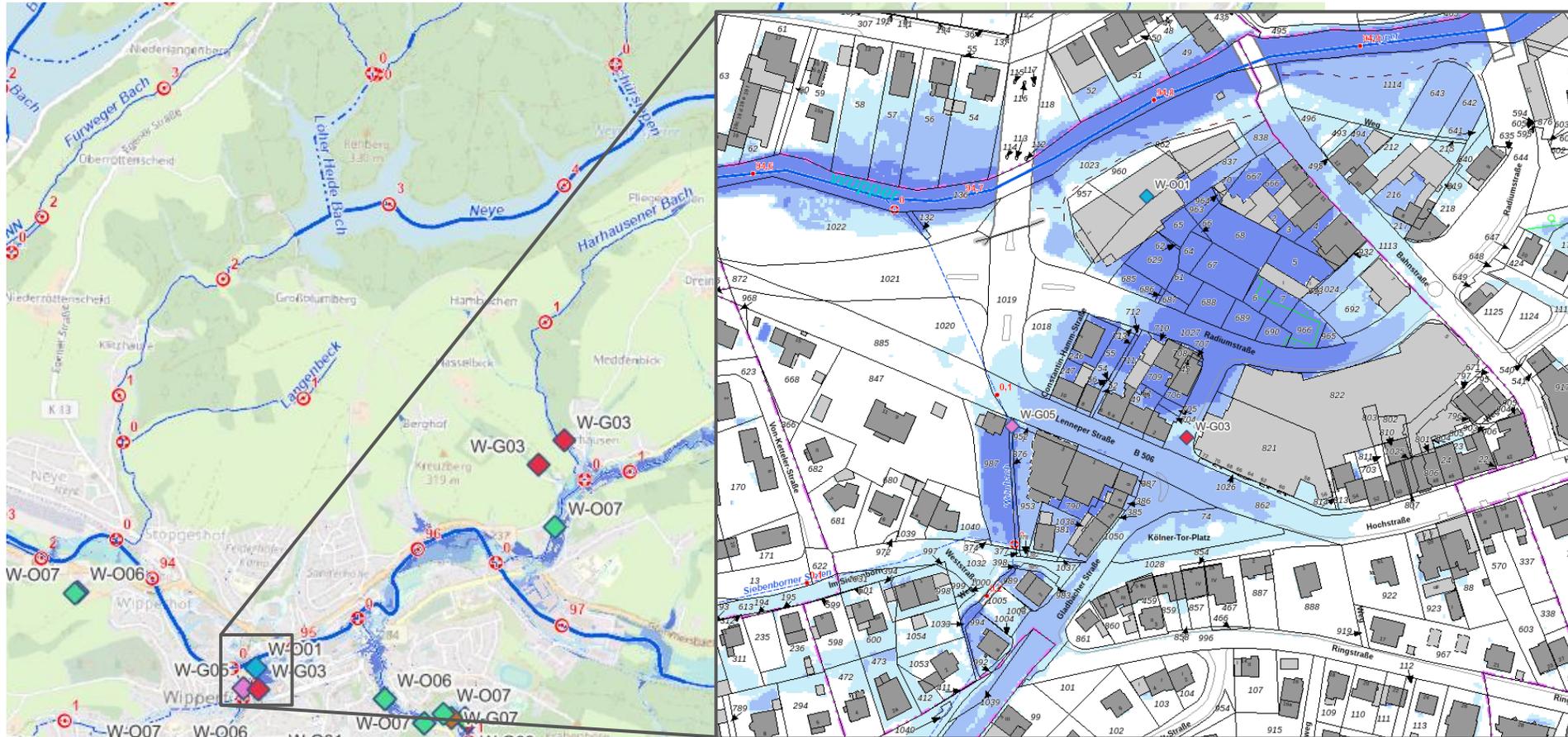
▶ Maßnahmengruppen

- ▶ Maßnahmen an Gewässern und im Gelände (Rückhalt, Ableitung, Schutz)
- ▶ Maßnahmen an gefährdeten Objekten, insbesondere wichtige Infrastruktureinrichtungen
- ▶ Flankierende Maßnahmen (ausgewählte Maßnahmen der Informationsvorsorge, Flächenvorsorge und des Krisenmanagements)
- ▶ Entwicklung von Maßnahmen und Erstellung Maßnahmensteckbriefe
 - ▶ 14 Maßnahmen an Gewässern und im Gelände
 - ▶ 16 Maßnahmen an Objekten

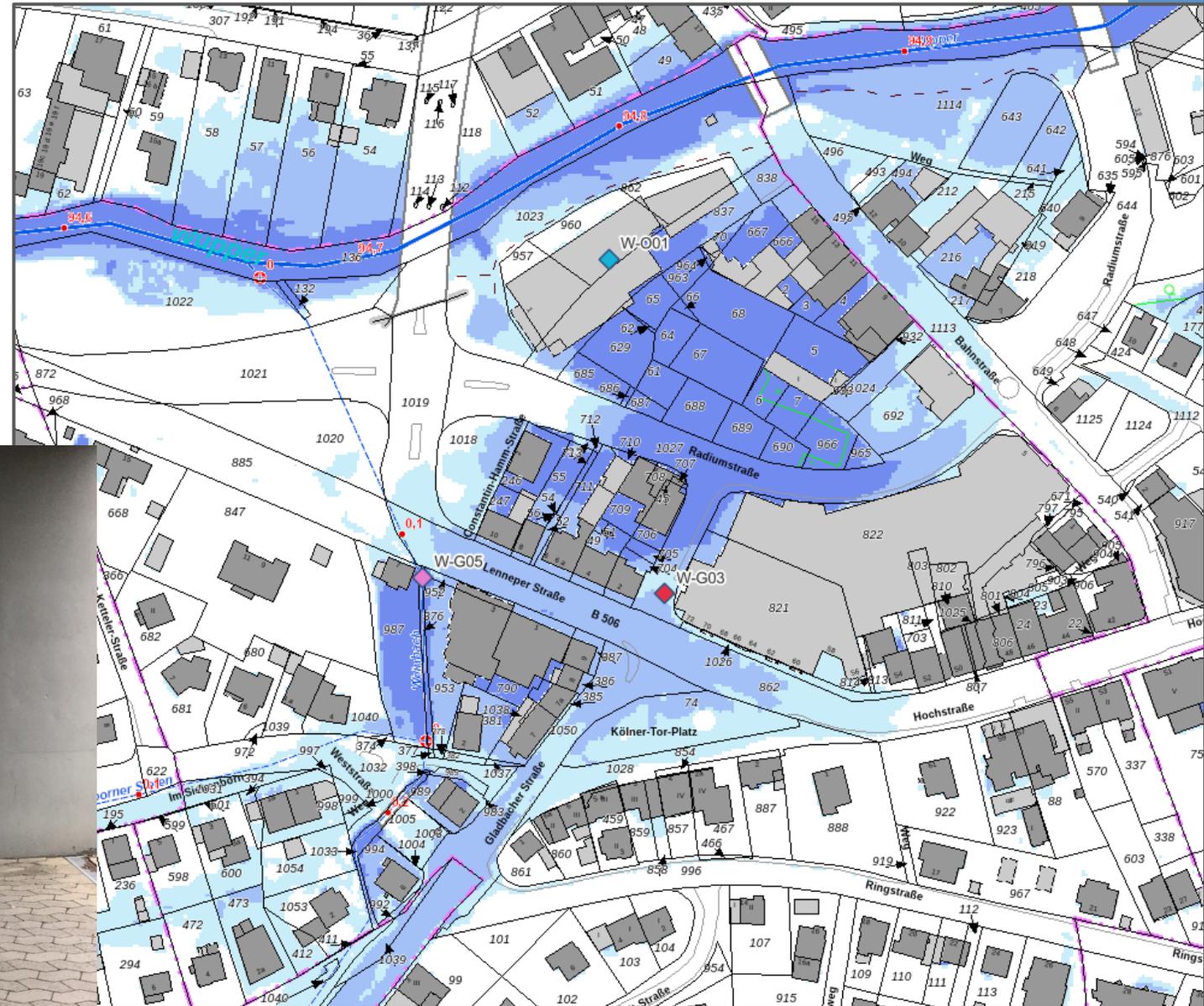
Bezeichnung	Beschreibung	Anzahl
W-G01	Erhaltung und Schaffung von natürlichem Retentionsraum	2
W-G03	Gelände modellieren, aufhöhen (Gefälle weg von Gebäuden, Schaffung von Flutmulden)	9
W-G05	Objektschutz durch Mauern, Verwallungen, Schwellen, Hochwasserschutz Tore	2
W-G07	Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Profilvergrößerung Gewässer	2
W-O01	Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Gewässer	1
W-O04	Verlagerung von gefährdeten Objekten	1
W-O06	Abdichtung der Gebäude (Kellerfenster, Türen, Mauern)	6
W-O07	Sicherung der Gebäude (Erhöhung Eingang) und Inventar (Auftriebssicherung Öltank)	7



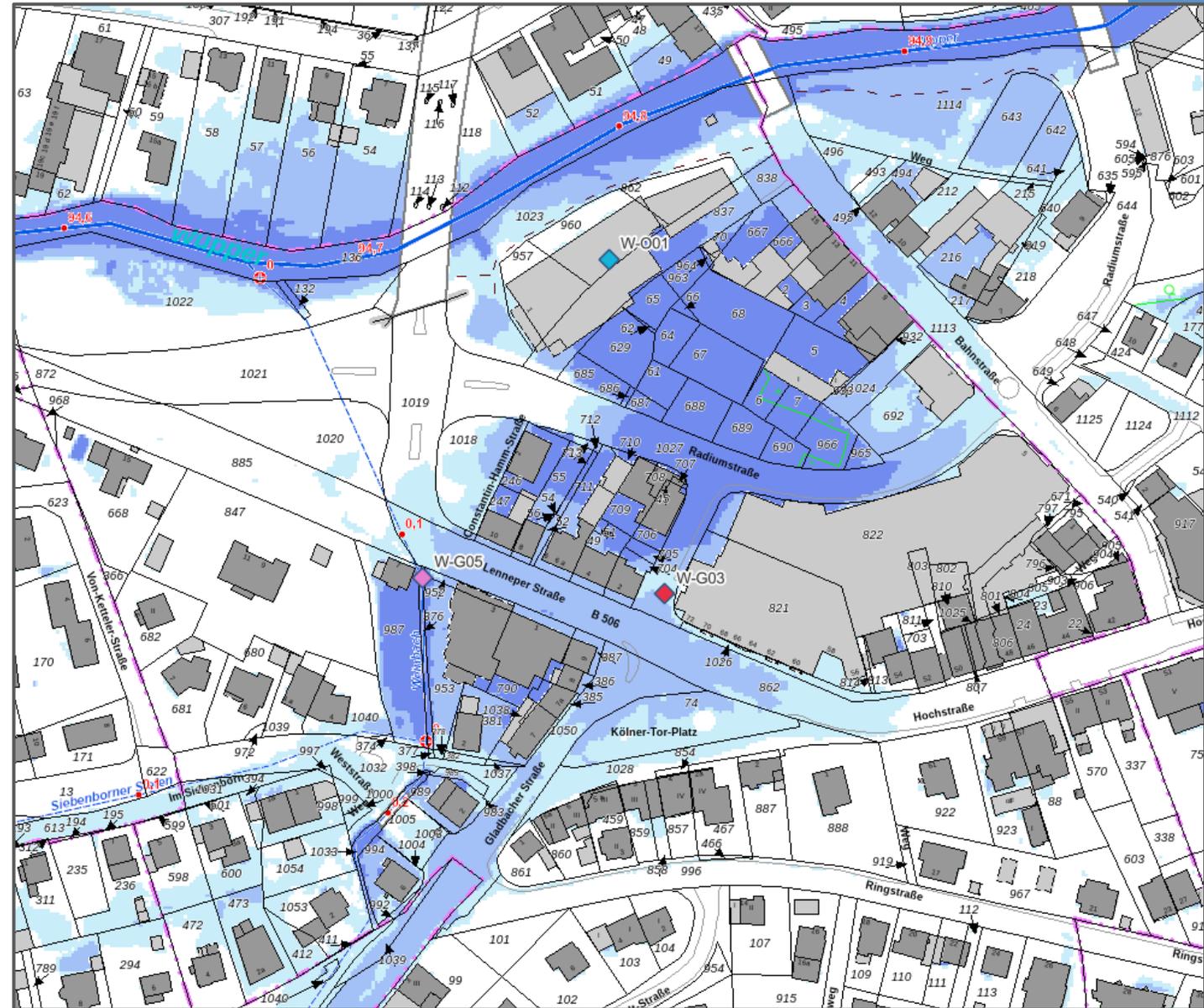
- ◆ W-G01 Erhaltung und Schaffung von natürlichem Retentionsraum (Renaturierungen, Aufweitung der Aue, Gewässerrandstreifen)
- ◆ W-G03 Gelände modellieren, aufhöhen (Gefälle weg von Gebäuden, Schaffung von Flutmulden)
- ◆ W-G04 Objektschutz durch Mauern, Verwallungen, Schwellen, Hochwasserschutztore
- ◆ W-G05 Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Profilvergrößerung Gewässer
- ◆ W-G07 Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Gewässer (Schutzmauer, Verwallung, Schwelle, Hochwasserschutztore)
- ◆ W-O01 Verlagerung von gefährdeten Objekten
- ◆ W-O06 Abdichtung der Gebäude (Kellerfenster, Türen, Mauern)
- ◆ W-O07 Sicherung der Gebäude (Erhöhung Eingang) und Inventar (Auftriebssicherung Öltank)



- ◆ W-G01 Erhaltung und Schaffung von natürlichem Retentionsraum (Renaturierungen, Aufweitung der Aue, Gewässerrandstreifen)
- ◆ W-G03 Gelände modellieren, aufhohen (Gefälle weg von Gebäuden, Schaffung von Flutmulden)
- ◆ W-G04 Objektschutz durch Mauern, Verwallungen, Schwellen, Hochwasserschutztore
- ◆ W-G05 Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch Profilvergrößerung Gewässer
- ◆ W-G07 Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Gewässer (Schutzmauer, Verwallung, Schwelle, Hochwasserschutztore)
- ◆ W-O01 Verlagerung von gefährdeten Objekten
- ◆ W-O06 Abdichtung der Gebäude (Kellerfenster, Türen, Mauern)
- ◆ W-O07 Sicherung der Gebäude (Erhöhung Eingang) und Inventar (Auftriebssicherung Öltank)











SRRM Hansestadt Wipperfürth

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auftraggeber: Stadt Wipperfürth
Auftragnehmer: Hydrotec GmbH

Starkregenrisiko Wipperfürth
Potenzielle Maßnahmen
zum Schutz starkregengefährdeter Objekte und Bereiche
Maßnahmenvorschlag Nr. M16-01 in Wipperfürth



Örtlicher Bezug	
Gemarkung	Wipperfürth
Flur	080
Flurstück	2-14
Straße	Gaulstraße 45
Grunderwerb	-



Maßnahme	
Maßnahmentyp	W-O - Maßnahmen an gefährdeten Objekten / Infrastruktur
Maßnahme allgemein	W-O05 Abdichtung der Gebäude (Kellerfenster, Türen, Mauern)
Beschreibung	Ebenerdige Fenster und Türen, sowie Öffnungen in Kellerräume müssen abgedichtet werden. Wo dies nicht möglich ist, muss das Inventar gesichert werden.

Wirksamkeitsanalyse



Gesamtbewertung

23.05.2023

Maßnahme M16-01

Anlage zu TOP 1.9.2



Für die Umwelt. Für die Menschen.

Herzlich Willkommen!

Bauausschusssitzung

23.05.2023



Ersatzneubau Brücke Niedergaul in Wipperfürth

Präsentation der Planung
Herr R. Schmidt

Inhalt

- Veranlassung / Derzeitiger Zustand
- Grundlagen
- Ausbauvarianten Vorentwurf
- Planungsverlauf und Ausführung
- Kosten



Veranlassung / Derzeitiger Zustand

Veranlassung / Derzeitiger Zustand

- Substanziell / hydraulisch erforderliche Sanierung





Grundlagen

Grundlagen

- Ermittlung des hydraulisch erforderlichen Querschnitts für Bemessungsabflusses HQ100 (5.5 m³/s)

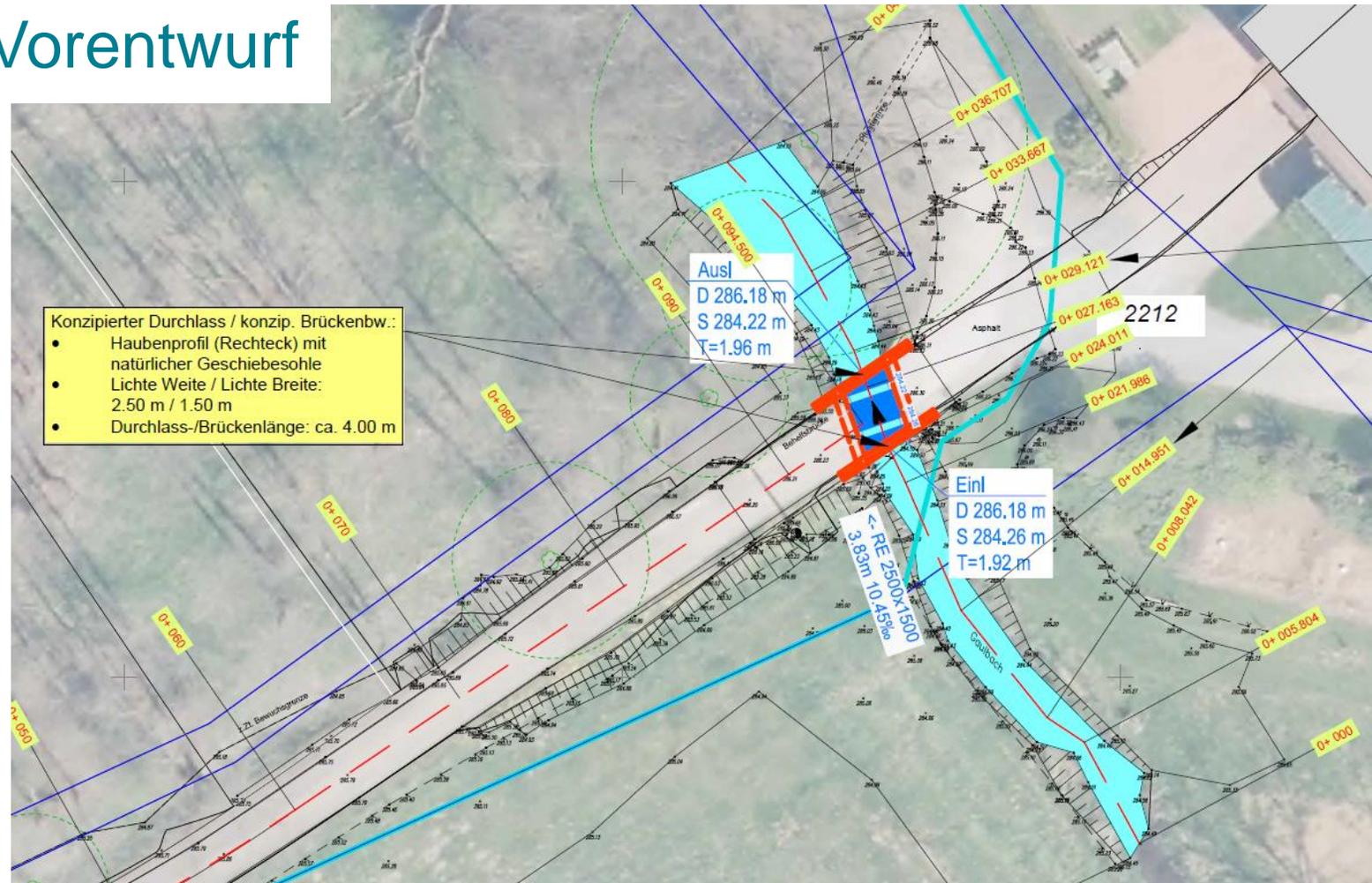


Ausbauvarianten Vorentwurf

Ausbauvarianten Vorentwurf

- Ausarbeitung zweier Varianten bzgl. der Querschnitts-abmessungen zur Optimierung der geometrischen Bauwerksabmessungen unter Berücksichtigung örtlichen Topografie (>> Kosteneinsparung)

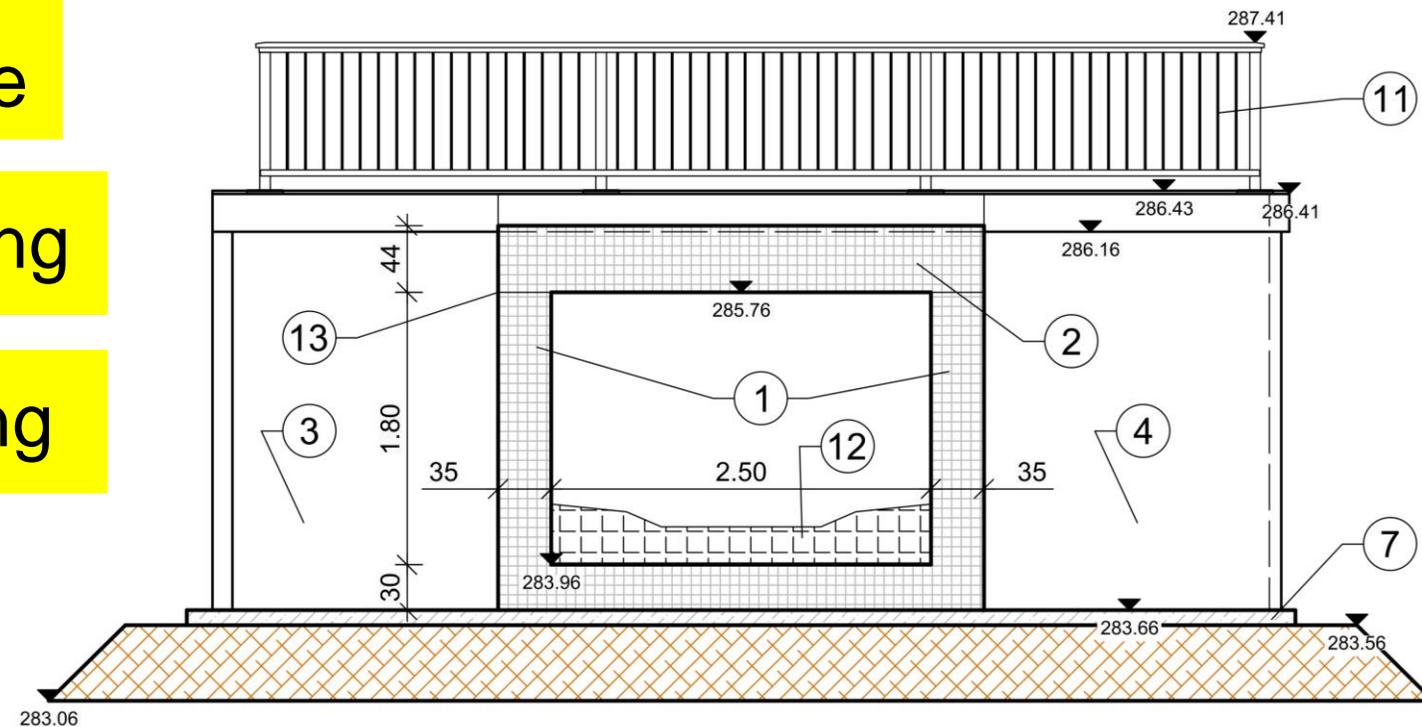
Ergebnis Vorentwurf



Ergebnis Vorentwurf

- Erneuerung in Fertigteilbauweise
- Bauzeitreduzierung
- Kostenreduzierung

Schnitt A-A (Maße in m bzw. cm)



Voraussetzungen zur Bauumsetzung

- Baustellenandienung
- Vorflutsicherung Gaulbach während der Bauausführung
- Wasserhaltung Baugrube
- Baustellenumfahrung
- Sicherstellung verkehrliche Andienung der Grundstk. Geb.-
Nrn. 11 und 13 während der Bauausführung u.a. für
Rettungsdienste

Baustellenandienung

- Örtliche Verhältnisse

- Limitierter Bewegungsspielraum aufgrund bestehender Zufahrts-Trasse



Baustellenandienung

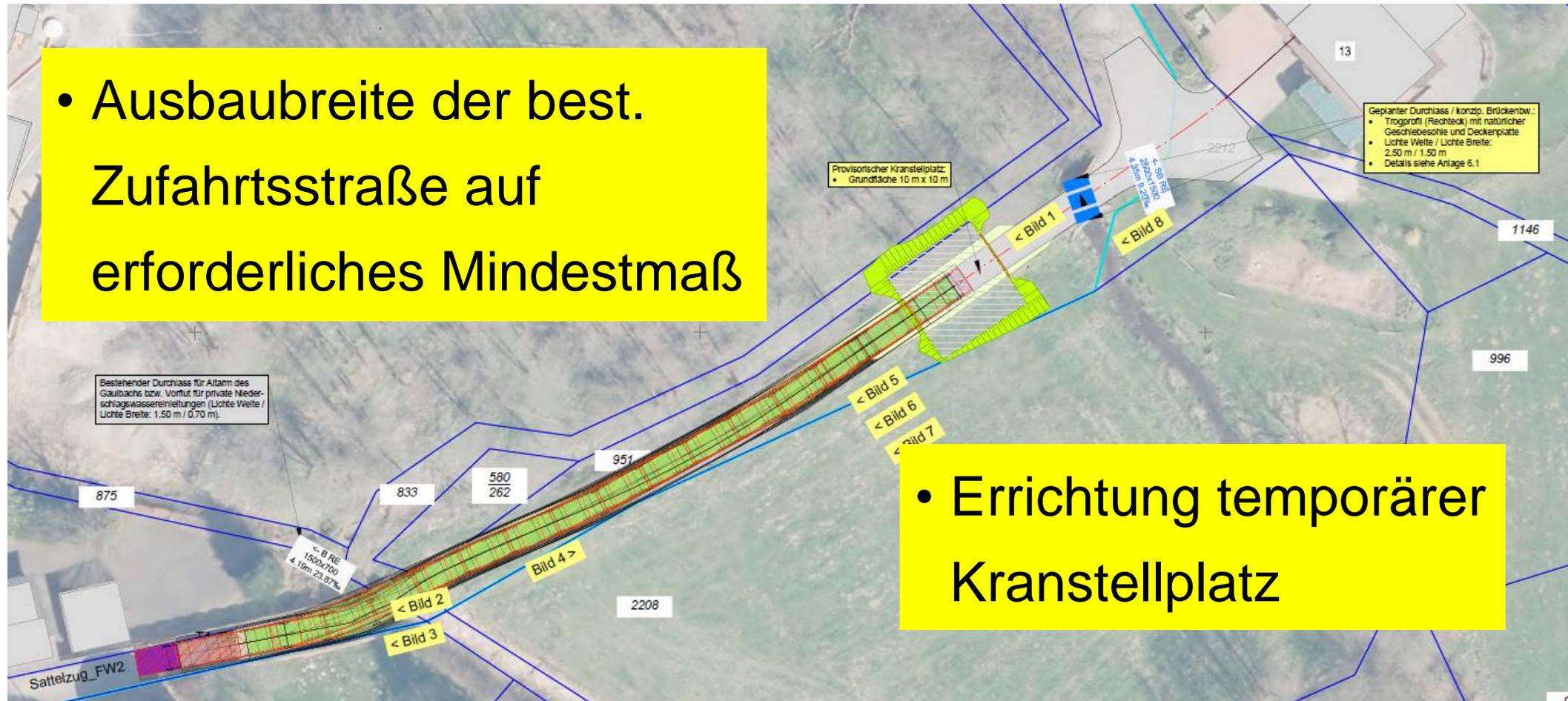
- Örtliche Verhältnisse



- Limitierter Bewegungsspielraum aufgrund zu geringer Ausbaubreiten (z.T. < 2.40 m)

Baustellenandienung

- Ausbaubreite der best. Zufahrtsstraße auf erforderliches Mindestmaß



- Errichtung temporärer Kranstellplatz

Voraussetzungen zur Bauumsetzung

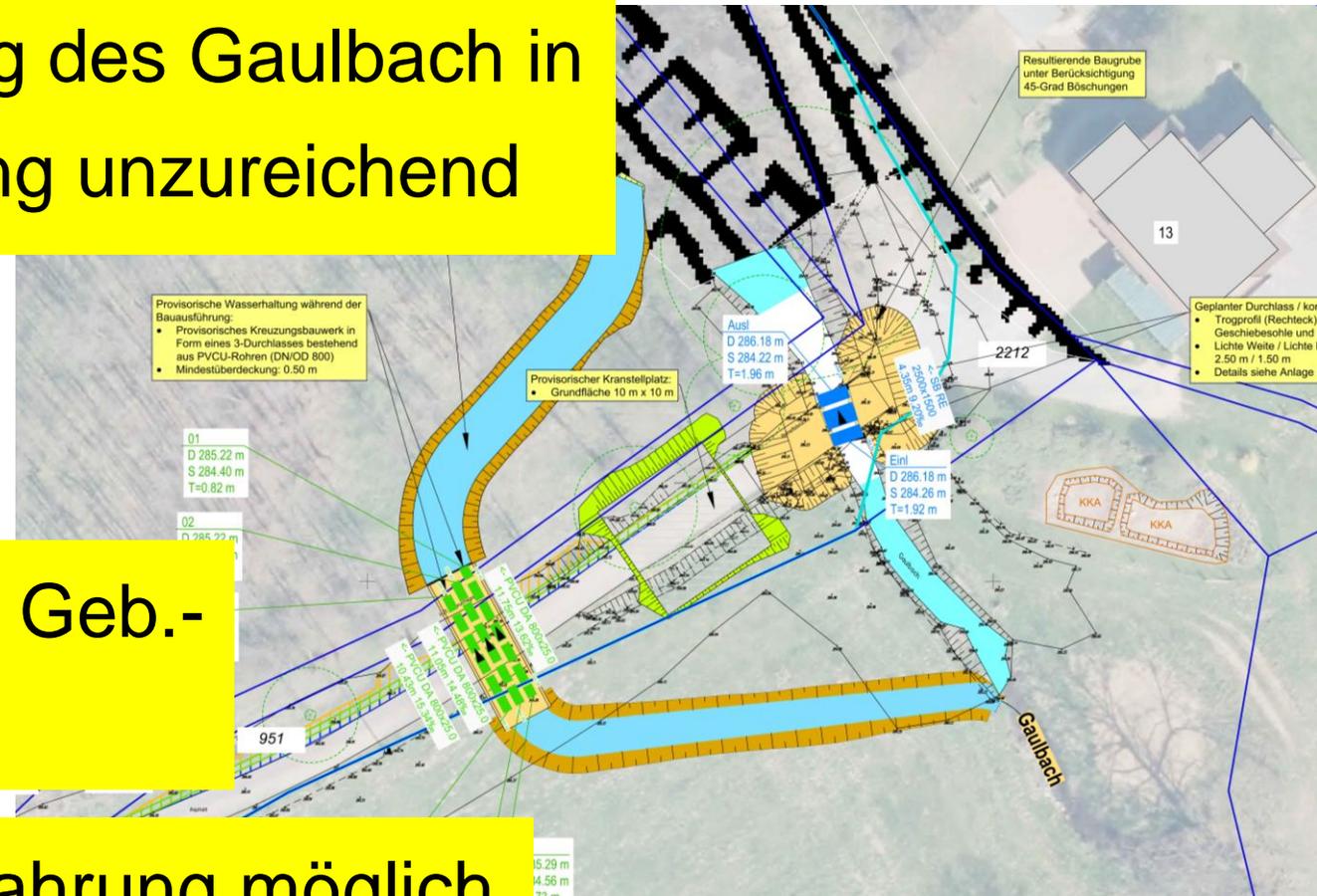
- Baustellenandienung
- **Vorflutsicherung Gaulbach während der Bauausführung**
- Wasserhaltung Baugrube
- Baustellenumfahrung
- Sicherstellung verkehrliche Andienung der Grundstk. Geb.-
Nrn. 11 und 13 während der Bauausführung u.a. für
Rettungsdienste

Vorflutsicherung Gaulbach

- Temporäre Verlegung des Gaulbach in südwestliche Richtung unzureichend

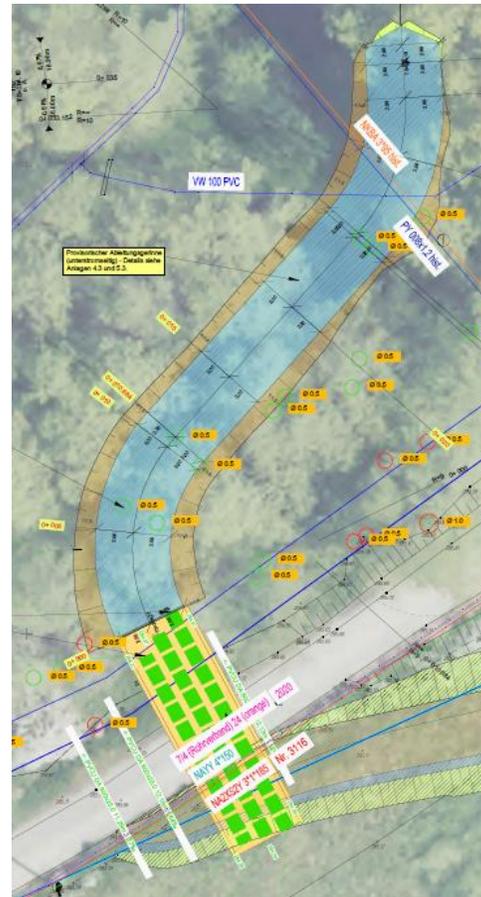
- keine Andienung der Geb.-Nrn. 11 / 13 möglich

- keine Baustellenumfahrung möglich



Provisorisches Ableitungsgerinne

- Vorflutsicherung für Gaulbachwässer



- Möglichst weitreichende Sicherstellung der Gewässerdurchgängigkeit

Voraussetzungen zur Bauumsetzung

- Baustellenandienung
- Vorflutsicherung Gaulbach während der Bauausführung
- Wasserhaltung Baugrube
- Baustellenumfahrung
- Sicherstellung verkehrliche Andienung der Grundstk. Geb.-
Nrn. 11 und 13 während der Bauausführung u.a. für
Rettungsdienste

Fangedamm Oberstrom

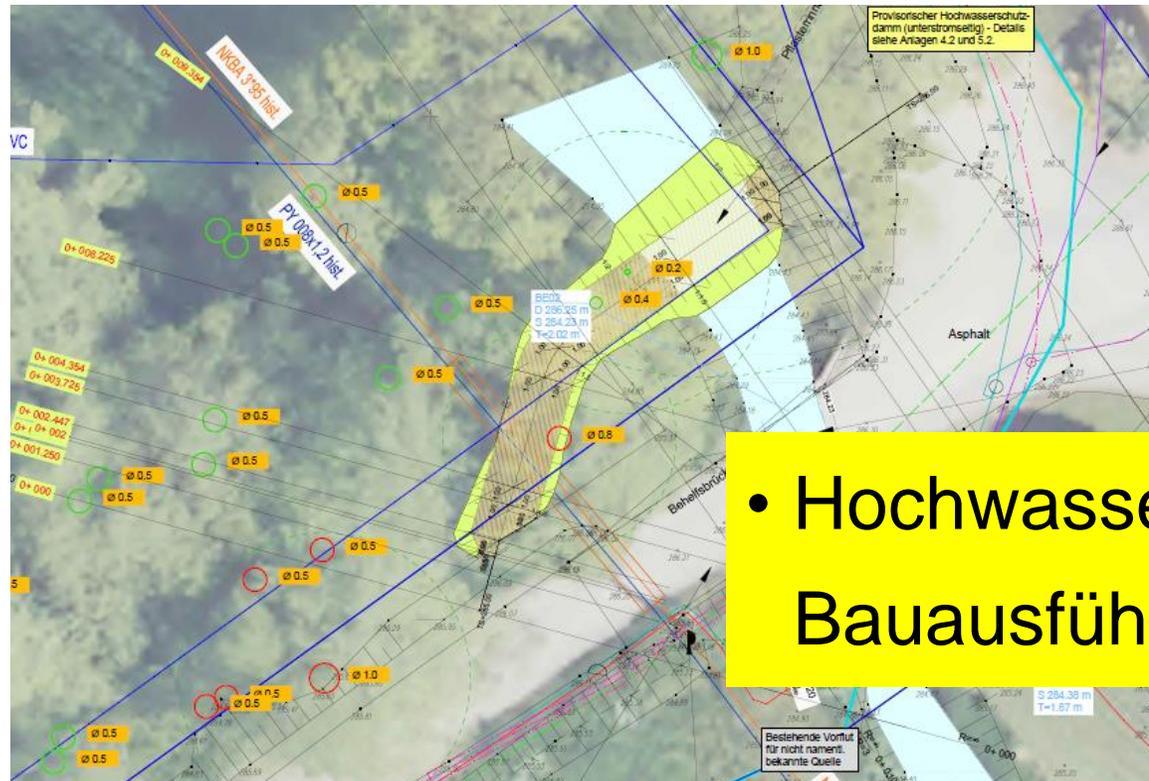
- Nutzung zur Andienung der Geb.-Nrn. 11 / 13

- Nutzung als Baustellenumfahrung

- Hochwasserschutz während der Bauausführung > Wasserhaltung

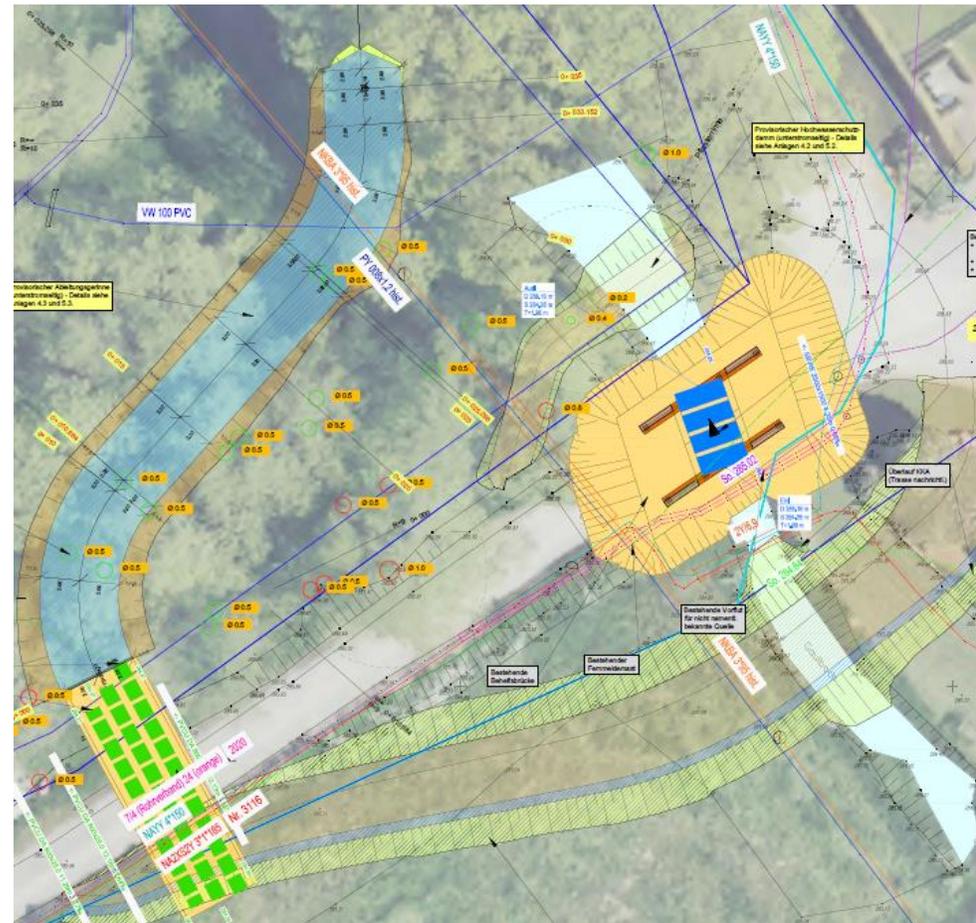


Schutzdamm Unterstrom



- Hochwasserschutz während der Bauausführung > Wasserhaltung

Ausführungsplanung



Ausführungsplanung





Kosten

Kosten

Die Baukosten wurden zu **332.013,50 €** netto berechnet

- Allgemeinkosten: 71.490,00 € ca. 22 % Anteil
- Provis. Schutzdämme: 94.302,00 € ca. 28 % Anteil
- Straßenquerung West: 11.286,00 € ca. 3 % Anteil
- Bauwerkskosten: 93.045,00 € ca. 28 % Anteil
- Straßenbauarbeiten: 61.890,50 € ca. 19 % Anteil

HPC

Für die Umwelt. Für die Menschen.

Niederlassung Reichshof
Gewerbeparkstraße 54
51580 Reichshof
Tel. 02265 / 98040-0
Fax 02265 / 98040-99
info@hpc.ag